

Methode:

MODERATIONSLEITFADEN Teil 1

10:00–10:05 (5 min)

Begrüßung & Rahmenklärung

Moderation

„Herzlich willkommen. Schön, dass ihr euch engagiert – genau darum geht es heute: Wie können wir Demokratie, Beteiligung und Fairness im Musikverein praktisch gestalten.“

„Wichtig für heute:
Wir sprechen über **Strukturen**, nicht über Personen.
Unterschiedliche Meinungen sind ausdrücklich erwünscht.“

Hinweise für die Leitung

- Ruhig, klar, wertschätzend
- Anerkennung des Ehrenamts explizit benennen
- Noch keine Diskussion zulassen

10:05–10:10 (5 min)

Kurzinput: Wertequadrat Freiheit – Solidarität

Moderation

„Demokratie lebt von Spannungen.
Freiheit ohne Verantwortung wird Egoismus.
Solidarität ohne Individualität wird Zwang.“

„Im Verein bewegen wir uns ständig zwischen vier Polen:
Freiheit – Solidarität – Individualität – Verantwortung.
Konflikte entstehen nicht, weil jemand falsch liegt, sondern weil ein Wert zu stark dominiert.“

Hinweise

- Kein Theorievortrag
 - Visualisierung empfohlen (Flipchart mit Quadrat)
-

10:10–10:25 (15 min)

Positionierung am Wertequadrat

Ablauf

1. TN erhalten je **2 Klebepunkte** (unterschiedliche Farben)
2. Punkt 1: „Wo stehe ich persönlich?“
3. Punkt 2: „Wo steht mein Musikverein?“

Moderationsfragen

- „Wo liegen große Abstände?“
- „Wo entstehen daraus Konflikte?“

Hinweise

- Keine Rechtfertigungen einfordern
 - Unterschiede sichtbar machen, nicht bewerten
-

10:25–10:35 (10 min)

Partneraustausch + Blitzrunde

Partnerauftrag (5 min):

„Wo erlebst du diese Spannungen konkret im Verein?“

Blitzrunde (5 min):

Jede Person nennt **ein Stichwort**.

Hinweise

- Zeit streng halten
- Keine Diskussion zulassen

10:40–10:45 (5 min)

Kurzinput: Demokratie im Musikverein

Moderation

„Vereine sind formal demokratisch organisiert.

Aber Entscheidungen entstehen oft informell – durch Erfahrung, Lautstärke oder Tradition.“

„Für Jugendleiter:innen ist entscheidend:

Demokratie bedeutet nicht Chaos, sondern **faire Verfahren.**“

10:45–11:10 (25 min)

Fallstudienarbeit (Kleingruppen)

Ablauf

1. Gruppen à 3–4 Personen
2. Jede Gruppe erhält **1 Fallstudie**
3. Bearbeitung mit Arbeitsblatt

Arbeitsauftrag (sichtbar auf Folie):

1. Worum geht es im Fall?
2. Welche Werte kollidieren?
3. Wo fehlt Demokratie konkret?
4. Welche demokratische Alternative wäre möglich?

Hinweise

- Nicht „wer hat recht“, sondern „welches Verfahren wäre fairer“
- Bei Abschweifen zurück zur Fragestellung führen

11:10–11:20 (10 min)

Maßnahmenentwicklung in den Gruppen

Auftrag:

„Formuliert **zwei realistische Maßnahmen**, die Jugendleiter:innen anstoßen könnten.“

Hinweise

- Realismus betonen
 - Keine Vereinsreformen verlangen
-

11:20–11:40 (20 min)

Präsentation & Auswertung der Fallstudien

Ablauf

- Jede Gruppe: max. 3 Minuten
- Danach kurze Rückfrage der Leitung

Leitfragen

- „Welche Machtstrukturen wurden sichtbar?“
 - „Was lässt sich leicht ändern – was schwer?“
 - „Wo braucht es Mut?“
-

11:45–11:50 (5 min)

Kurzinput: Demokratie-Index

Moderation

„Demokratie ist kein Entweder-oder.

Sie hat Qualitätsstufen.

Wir schauen jetzt auf verschiedene Lebensbereiche.“

11:50–12:45 (55 min)

Demokratie-Index: Einzelarbeit & Gruppenauswertung

Ablauf

1. Einzelarbeit (20 min): Index ausfüllen
2. Kleingruppen (20 min): Vergleich & Diskussion
3. Plenum (15 min): Muster sammeln

Leitfragen

- „Wo erleben wir viel Demokratie?“
- „Wo wenig?“
- „Warum?“

Hinweise

- Sensibel bei Familie/Arbeit moderieren
- Keine Bewertungen persönlicher Lebenslagen

12:45–13:00 (15 min)

Abschluss- & Transfer-Runde

Leitfragen (im Kreis):

- „Was nehme ich für meine Rolle als Jugendleiter:in mit?“
- „Was möchte ich konkret ausprobieren?“

Moderation (Abschluss):

„Ihr habt heute keine Lösungen gelernt – sondern Werkzeuge.
Demokratie beginnt im Kleinen.“